

Schiris bestätigen Schütz im Amt

Fußball: Der Norkener bleibt für drei weitere Jahre Obmann im Kreis Westerwald/Sieg

■ **Hattert.** Im proppenvollen Saal des Gasthof Weyer in Hattert fand die diesjährige Hauptversammlung des Fußballkreises Westerwald/Sieg statt. Kreisschiedsrichterobmann Detlef Schütz begrüßte sage und schreibe 120 stimmberechtigte Schiedsrichter. Nach einleitenden Grußworten von Torsten Birk (1. Vorsitzender des Ausrichters SSV Hattert) und Björn Birk (Kreissachbearbeiter), der den Kreisvorsitzenden Marco Schütz vertrat, ehrte Schütz zahlreiche Schiedsrichter und ging näher auf seinen bereits im Vorfeld der Versammlung in Umlauf gebrachten Lagebericht.

Trotz einiger Widrigkeiten in den vergangenen Jahren trotzte der Fußballkreis Westerwald/Sieg

Die Geehrten

Im Rahmen der Hauptversammlung wurden folgende Schiedsrichter geehrt, Ehrenbrief:

Yasin Demiry, Benjamin Fischer, Tim Jan Kühlen, Özgür Sari, Wolfgang Schmidt, Mehmet Ali Güldali, Andreas Kühlen, Marvin Conradi, Janik Ferger, Julia Sophie Hannemann, Marc Hannemann, Isabella Krahe, Robert Moosakhani, Pascal Wagener, Erci Beutgen, Uwe de Vries, Marvin Engelbertz, Niklas Heinze, Tim Müller, Lukas Wilzek.

■ **Bronzenadel:** Jürgen Kappner, Önder, Kaygısiz, Ronny Diebel, Nicolai Nill, Karl-Heinz Langenbach, Hasan Erkul, Ibrahim Özercan, Matthias Vogel, Ulrich Flemming, Carsten Gehrsitz, Marco Huber, Biron Koyun, Chrisof Ober, Ingo Fischer, Nils Schneider, Pascal Lichtenthäler, Jörn Wehwald, Latif Rexhaj, Janik Schütz, Jens Steinebach, Marvin Becker, Jennifer Horn, Julian Jung. ■ **Silberadel:** Karl-Heinz Moog, Bernd Kirchner, Matthias Eschenauer, Ingo Theis, Carsten Jacob, Gerd Müller, Uwe Beutgen, Ulrich Fenstermacher, Andreas Diebel, Dirk Wörsdörfer, Rainer Wendland, Tim Graf, Herbert Brandenburger, Lukas Kemper.



Pascal Wagener, Detlef Schütz, Janik Schütz, Marco Huber, Tim Graf, Ulrich Fenstermacher und Matthias Vogel (von links) bilden in den nächsten drei Jahren den Vorstand der Westerwald/Sieg-Schiedsrichter. Foto: Jens Kötting

dem Trend und hielt die Zahl mit aktuell 178 Schiedsrichtern konstant. Mit dieser Zahl befindet sich der Kreis in der Spitzengruppe im gesamten Fußballverband Rheinland. Bewährt hat sich zudem das zur Saison 2021/22 eingeführte Patensystem, bei dem die neuen Schiedsrichter in ihren ersten Spielleitungen von erfahrenen Unparteiischen als Unterstützung begleitet werden.

In den oberen Ligen ist der Kreis mit seinen Schiedsrichtern gut vertreten. Julian Jung und Marvin Engelbertz sind in der Oberliga im Einsatz, in der Rheinlandliga leiten zudem noch Noah List, Pascal Lichtenthäler, Lukas Wilzek, Pascal Wagener und Maximilian Fohr Spiele. Ein besonderer Dank des Norkener Schiri-Chefs Schütz ging an Lehrwart Matthias Vogel und seinen Stellvertreter Pascal Wagener, die bei den Präsenzsitzungen die Unparteiischen regelmäßig mit Regelwissen und aktuellen Themen füttern.

In der abgelaufenen Saison wurden von den Ansetzern Marco Huber (Männer), Tim Graf (Jugend) sowie Janik und Detlef Schütz insgesamt rund 3000 Spiele besetzt. Emotional von beiden Seiten wurde es, als Schütz seinen langjährigen Weggefährten Gerd Müller verabschiedete, der in diesem Jahr als Beisitzer aufhört. Müller gehörte über 20 Jahre dem Vorstand an und war mehrere Jahre lang als Ansetzer für den Jugendspielbetrieb verantwortlich.

Bei der Vorstandswahl wurde die Führungsriege einstimmig entlastet und Detlef Schütz für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Als Kreisschiedsrichteransetzer wurden Marco Huber (Männer) und Tim Graf (Jugend) wiedergewählt.

In den Verbandschiedsrichterausschuss wurden Matthias Vogel als Lehrwart und Janik Schütz als Nachwuchsreferent gewählt, Beisitzer im Kreisausschuss bleibt Pascal Wagener und neues Kreis-Vorstandsmitglied als Nachfolger von Gerd Müller, ist Ulrich Fenstermacher als Beisitzer. Jens Kötting

In Hamm treffen sich 14 E-Jugend-Teams zum Rasenzauber



■ **Hamm.** Der VfL Hamm feierte sein 140-jähriges Bestehen mit einem sportlichen Festprogramm, der den jüngsten Nachwuchsfußballern eine Bühne bot. Beim Rasenzauber-Turnier bestritten 14 E-Jugend-Mannschaften in zwei Gruppen einen regionalen und einen

überregionalen Leistungsvergleich. Nach insgesamt 42 Spielen à 13 Minuten standen in der überregionalen Gruppe die JSG Wiehlal und in der regionalen Konkurrenz die JSG Puderbach als Sieger fest. Sie konnten sich bei der Siegerehrung genauso feiern lassen wie die Platzier-

ten. Der gastgebende VfL Hamm ging mit drei Teams an den Start. Die E 1 behauptete sich in der überregionalen Gruppe auf Platz drei, die E 2 und die E 3 belegten im Wettstreit mit den Gegnern aus der Umgebung die Plätze zwei und vier. rwe

Foto: Regina Brühl

Perfekter Start: Tom Kalender trumpt im GT-Masters auf

Motorsport: Mercedes-Duo holt sich in Zandvoort den zweiten Saisonsieg

■ **Zandvoort.** Runde zwei in der Liga der Supersportwagen führte die 16 teilnehmenden Teams auf den Formel-1-Kurs des Circuit Zandvoort in die Niederlande. Im Fahrerfeld befanden sich auch zwei Mannschaften mit heimischer Beteiligung. Die Niederdreisbacher Team von Land-Motorsport wollte mit dem Fahrerduo Sandro und Juliano Holzem erste Meisterschaftspunkte mit ihrem Audi R8 LMS GT3 Evo einfahren. In der Mannschaft von Landgraf-Motorsport ging es für den erst 16-jährigen Tom Kalender aus Hamm darum zu zeigen, dass sein sensationelles GT3-Debüt in Oschersleben, wo er mit seinem finnischen Teamkollegen Elias Seppänen auf Anhieb direkt einen Sieg und einen zweiten Rang einfuhr, keine Eintagsfliege war.

Auf dem 4,25 Kilometer langen Dünenkurs gelang dies dem Duo im Mercedes AMG GT3 mehr als eindrucksvoll. Nachdem Vorjahressieger Seppänen den Renner im Qualifying auf Position eins gestellt hatte, feierte das Landgraf-Duo einen überlegenen Start-Ziel-Sieg. Von der besten Position ins Rennen gegangen, zog der junge Finne an der Spitze des Feldes davon und übergab den AMG-GT3 mit einem komfortablen Vorsprung an seinen

jugen Teamkollegen. Auch das Nachwuchstalent von der Sieg zeigte, was in ihm steckt. Mit überlegenen Rundenzeiten baute der 16-Jährige den Vorsprung auf rund 20 Sekunden auf die Verfolger aus und querte nach etwas mehr als einer Rennstunde als klarer Sieger die Ziellinie.

Erneut im Pech, wenn auch nicht mit einem Totalschaden bestraft, wurden die Zwillinge Juliano und Sandro Holzem (Polch) im Land-Audi R8 LMS GT3. Nachdem sich Sandro Holzem im Qualifying zum Samstagsrennen ein Geschwindigkeitsvergehen in einem Gelb-Abschnitt erlaubt hatte, erfolgte nicht nur eine Standpauke vom Teamchef und der Rennleitung, sondern auch die Strafe in Form eines Startes hinter dem Feld aus der Boxengasse. Von dort aus hatte das Land-Duo lange damit zu tun, sich wieder an das Feld heranzuarbeiten und dabei möglichst viele Rennkilometer zu sammeln. Dass es für Rang elf für die Holz-Zwillinge erste Meisterschaftspunkte gab, stimmt positiv.

Der Rennsonntag sah die beiden Fahrzeuge mit den heimischen Protagonisten gemeinsam in der letzten Startreihe. Tom Kalender, der am Sonntag das Qualifying übernahm und den Landgraf-Mercedes

eigentlich auf Startplatz drei stellte, verlor die aussichtsreiche Position, weil an seinem Fahrzeug einige Bereiche unerlaubterweise abgeklebt waren.

Während es Tom Kalender relativ leicht fiel, sofort nach dem Start einige Positionen gutzumachen und schnell wieder unter den Top Ten des Klassements geführt wurde, tat sich Sandro Holzem im Audi dabei schon schwerer und wurde in harte Positionskämpfe verwickelt. Kalender übergab das Auto auf Position acht liegend an seinen finnische Teamkollegen Seppänen, Land-Youngster Holzem mühte sich derweil am Ende des Feldes.

Für das Sensationsduo des ADAC-GT-Masters Tom Kalender und Elias Seppänen gab es mit Rang acht in den Niederlanden weitere Meisterschaftszähler, die auf dem Konto der Tabellenführer gutgeschrieben wurden. Sandro und Juliano Holzem sahen auf Position zwölf die Zielflagge und sammelten neben weiteren Punkten auch jede Menge Rennerfahrung.

Weiter geht es für die Piloten und Teams des ADAC GT Masters mit den Rennen Nummer fünf und sechs, die im Rahmen des ADAC-Truck-Grand-Prix vom 12. bis 14. Juli auf dem traditionsreichen Nürburgring ausgetragen werden. jogi

Aufsteiger werden ermittelt

Jugendfußball: Einige Entscheidungsspiele im Kreis stehen an

■ **Region.** Um den Aufstieg in die Jugendfußball-Bezirksligen der Saison 2024/25 geht es in den kommenden Tagen im Kreis Westerwald/Sieg. Von der D- bis hinauf zur B-Jugend stehen drei spannende Entscheidungsspiele bevor. Beim ältesten Nachwuchs kommt es zu einer Dreierunde. Die Paarungen, Spieltermine und Paarungen im Einzelnen, **A-Jugend, Aufstiegsrunde:** JSG Hachenburger Westerwald - JSG Hammer Land (16. Juni, 18 Uhr, in Alpenrod); Verlierer Spiel 1 - JfV Wolfstein II (20. Juni, 19 Uhr), JfV Wolfstein II - Verlierer Spiel 1 (26. Juni, 19 Uhr). **B-Jugend:** JSG Hammer Land - JSG Hachenburger Westerwald (15. Juni, 18 Uhr, in Malberg). **C-Jugend:** JfV Oberwesterwald - SG Betzdorf (21. Juni, 18.30 Uhr, in Norken). **D-Jugend:** JSG Waller-Land Westerburg - JSG Wolfstein (18. Juni, 18 Uhr, in Nistertal). rwe

Kompakt

Sportfreunde testen gegen 1. FC Köln

■ **Fußball.** Die Sportfreunde Siegen steigen am Freitag, 5. Juli, mit einem Heimspiel gegen Erstliga-Absteiger 1. FC Köln in die Serie der Vorbereitungsspiele ein. Die Partie findet anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Sportfreunde im Leimbachstadion statt und beginnt um 16 Uhr. rwe

Gute Aussichten für Daniel Hehn

■ **Leichtathletik.** Bei der süddeutschen Meisterschaft der Männer, Frauen und Altersklasse U 16 in Walldorf hat Daniel Hehn von der LG Siegen an diesem Wochenende im Hürdensprint der U 16 gute Aussichten auf eine vordere Platzierung. Mit einer Saisonbestleistung von 14,79 Sekunden steht er mit der viertbesten Vorleistung in der Meldeliste. Außerdem sind von der LG Siegen Michael Pees (100 Meter), Luzia Schwan (Diskuswurf) und eine weibliche U 16-Staffel über 4 x 100 Meter dabei. rwe



Bereit für den ersten Heimsieg der Saison? Die Fighting Farmers aus Montabaur empfangen die Gießen Golden Dragons. Foto: Lena Brünge

Gegen Gießen sind Fehler für die Farmers tabu

American Football: Mit den Golden Dragons hat der GFL 2-Aufsteiger noch eine Rechnung offen

■ **Montabaur.** Die Tabelle in der 2. Bundesliga, der GFL 2, hat vielleicht noch keine große Aussagekraft, erste Trends lassen sich aber bereits ablesen. Etwa beim Aufsteiger aus dem Westerwald, den Fighting Farmers Montabaur. Der Niederlage zum Auftakt haben die American Footballer in der Süd-Gruppe einen Sieg folgen lassen – und wollen jetzt im Heimspiel gegen die Gießen Golden Dragons (Samstag, 16 Uhr, Mons-Tabor-Stadion) unbedingt nachlegen.

„Wir sind grundsätzlich gut in der Liga angekommen“, sagt Sebastian Haas, der Sportliche Leiter der Farmers. „Man spürt im Team, dass sich die Spieler auf die Herausforderung freuen.“ Man merke aber auch, dass sich das sportliche Niveau in der GFL 2 deutlich von dem in der Regionalliga unterscheidet. Hier liegt wohl die größte Aufgabe für den Aufsteiger: Wie Haas schon im Vorfeld der Runde betonte, sei man gekommen, um im dritten Anlauf in der Zweitklassigkeit auch länger zu bleiben. Da gilt es, sich schnell an die Anforderungen der neuen Klasse anzupassen.

Mit den ersten Ergebnissen kann der Sportliche Leiter leben. „Ein Sieg und eine Niederlage – das ist grundsätzlich ein guter Start für uns“, findet er. „Ich glaube, im Spiel

gegen Regensburg wäre sogar mehr dringewesen, da waren wir aber einfach noch nicht wirklich auf dem Niveau angekommen.“ Der jüngste Sieg in Albershausen war aus seiner Sicht „wirklich eine enge Kiste“, wie er es nennt. Man könne sehr stolz sein auf das Team, das sich durchgebissen habe, um am Ende den Sieg aus Albershausen mit in den Westerwald zu nehmen.

Und was erwartet Haas vom zweiten Heimspiel der Saison am heutigen Samstag? „Gegen Gießen kommt es sehr darauf an, Fehler zu minimieren und zu unserem Spiel zu kommen“, glaubt der Sportliche Leiter der Farmers. „In den letzten beiden Spielen gegen die Golden Dragons haben wir das nicht bekommen und daher auch verloren. Das ist etwas, was wir Samstag

besser machen wollen.“ Gießen erzielte in der vergangenen Saison die meisten seiner Siege in Auswärts-Spielen und ist daher kein zu unterschätzender Gegner. Außerdem führten die Hessen in der GFL 2 die Wertung bei den sogenannten Third-down-Conversions an. Das bedeutet, dass die Golden Dragons besonders gut darin sind, im Rahmen eines Spielzugs ihren dritten Versuch in einen neuen ersten Versuch zu verwandeln. Für die Farmers wird es also auch darauf ankommen, die gegnerischen Receiver gut zu decken und nur wenige Versuche zuzulassen. In ihrem bisher einzigen Spiel der laufenden Runde setzten sich die Gießener gegen die Fursty Razorbacks aus Fürstfeldbruck zu Hause mit 12:9 durch. Marco Rosbach